

Ohne jegliche Hilfe der Stadt machen wir das Beste daraus. Für die Hunde!

Leider konnte unsere **Frau Pickel, Projektleiterin** der TIERHILFE SÜDEN, bei den Gesprächen mit der Stadt Gazipasa wieder keinerlei Resonanz und Hilfe für das Tierheim finden.

Es ist entwürdigend, wie Vertreter einer soliden Organisation von den türkischen Behörden in Gazipasa abgeschmettert werden.

Straßenhunde sind für die Stadt weniger wert als der Dreck auf der Straße! Auch Tierfreunde fallen unter diese Rubrik.

Mit den Worten „dies sind nicht unsere Hunde, es sind Hunde aus den umliegenden Ortschaften“ wurden wir abgespeist. Das bedeutet: Kein Futter. Keine Impfungen. Keine Kastrationen. Keine Medikamente. Keine ärztliche Versorgung.

Dies ist finanziell auf die Dauer nicht zu stemmen, deshalb werden wir auf das bestehende Tierschutzgesetz Bezug nehmen.

Wir werden keine weiteren Verhandlungen mit diesen arroganten Vertretern der Gemeinde führen, denn dies ist sinnlose Zeitverschwendung!

Zitat des Bürgermeisters: „Öffnen Sie die Tore, dann ist das Problem gelöst!“ Gift ist die Lösung, meint er!

MEIN FREUND DER HUND

Wir werden jetzt den offiziellen Weg über Ankara gehen und protestieren, denn die Stadtverwaltung hat nur Gift als Problemlösung.

Im Klartext: Die Hunde sollen verrecken!

Wir benötigen die Unterstützung der Stadt Gazipasa, dies ist das Recht der THS e.V. und der Hunde und die Pflicht der Stadt.

Fast täglich werden es mehr Hunde hier im Auffanglager. Die Tiere werden uns einfach vor das Tor geworfen, halb tot und verhungert! Es ist ein tägliches Drama!

Hier bei uns sind die Hunde noch gut aufgehoben.

Wir wissen nicht, wie lange wir das noch finanzieren können.

Zu Ihrer Info: Das Städtchen liegt südlich der Touristenstadt Alanya und hat eine schöne Badebucht sowie einen eigenen Flughafen, was bedeutet, dass Touristen direkt hierher fliegen können.

Möchten Sie hier Urlaub machen?

Liebe Tierfreunde, eine solche arrogante und gnadenlose Stadt sollten Sie vielleicht meiden!

Bitte protestieren Sie mit unserer Postkarte gegen diese Gnadenlosigkeit der Stadt, auf Seite 28.



Sogar die Toilette mussten wir selbst bauen.



Dösen im Schatten. Die Hitze im Sommer ist fast unerträglich.



Hallo, mir geht's gut hier.



Pfleger Mustafa vor neuem Schutzdach.



Danke, Frau Pickel, sagen alle Hunde!



Das Pfleger-Team in Gazipasa.



Eine gute Stunde.



Information: Karin Klimm, bisherige ehrenamtliche Leiterin, wird aus gesundheitlichen Gründen die Tierheimleitung zum 1. Januar 2012 abgeben. Deshalb versuchen wir neue Strukturen in Teamarbeit zu finden. Neues Personal haben wir schon ins Visier genommen und hoffen, dass alles gut wird.

Tierschutz in Griechenland: Stadt Rafina bei Athen

Herr Christofides, der sich seit vielen Jahren um herrenlose Hunde und Katzen kümmert, sie füttert, sie regelmäßig entwurmt, gegen Zecken behandelt und auch das Tierheim RAFINA betreut, schreibt: Ich lasse pro Jahr 55 Kastrationen machen, davon bezahlt die Gemeinde im Monat vier.

Die TIERHILFE SÜDEN unterstützt mich, damit ich weiterhin mehr Tiere kastrieren kann.

Heuer hatten wir einige Vergiftungsprobleme, doch konnten wir einige Hunde retten.

Eine sehr alte Hündin im **Hafen Rafina**, die von allen geliebt wurde, hat leider ein sehr tragisches Ende gefunden.

Bei einem großen Sturm riß eine große Welle sie ins Meer und spülte sie hinweg.

Streuner Art (Bild unten) schreibt:

„Ich hatte einen Autounfall und lag danach tagelang mit Schmerzen im Gebüsch, bis mich Spaziergänger fanden. Fast wäre ich gestorben. Meine Wunden waren eitrig, von Würmern befallen und ich war völlig ausgetrocknet.“

Dank der finanziellen Hilfe der TIERHILFE SÜDEN e.V. konnte Herr Christofides mich zu einem guten Tierarzt bringen, der diese teure Operation machte.

Ich habe auch schon einen guten Platz bei einer lieben Frau in Rafina.

Danke, liebe
TIERHILFE SÜDEN,
Euer glücklicher Art.“



*Dreibeiener Art bedankt sich bei der
TIERHILFE SÜDEN*

Tierschutz in der Türkei: Stadt Istanbul



Kranker Hund Bubi im bewachten Otopark (Parkplatz). Abends kommen viele Katzen zum Übernachten. Man teilt sich Bett und Frühstück.



Ich bin schon wieder da!

Frau **Hildegard Mehmetzade** füttert und pflegt täglich 35 Straßenkatzen und viele Straßenhunde in ihrem Istanbul Stadtteil Tesvikiye. Alle Tiere sind kastriert. Täglich füttern Frauen diese hungrige Meute, geben Medikamente und bringen die Tiere zum Veterinär, wenn es wieder einen Autounfall gegeben hat. Wenn Frau **Mehmetzade** mit einem der Hunde spazieren geht, kommt ein ganzer „Schwanz“ Katzen hinterher - auch zum Spazierengehen. **Trotzdem, alles kostet viel Zeit und noch mehr Geld. Es darf kein Tag ohne Futter vergehen!**

Tierschutz auf Gran Canaria: Playa del Inglés



Hildegund Willwacher (71) kümmert sich seit elf Jahren um die armen Geschöpfe. Sie betreut 120 Katzen an 30 Futterplätzen. 40 kg Trockenfutter, 100 Dosen kauft sie jede Woche. Von 7 Uhr bis 12 Uhr, von 17 bis 20 Uhr füttert sie. Täglich, 7 Tage die Woche. So hatte sie sich ihr Rentnerdasein nicht vorgestellt.
Adressen Seite 55

Tierschutz in Griechenland: Thessaloniki - Trikala

Eine griechische Tragödie

Vor Jahren sollte, unter Missachtung aller in Griechenland geltenden Tierschutzgesetze, das Tierheim geschlossen und 200 Hunde getötet werden.

Für **Kostas Papas** war die Vorstellung unerträglich. Deshalb begann er, sich um die Tiere zu kümmern und das Tierheim – völlig auf sich gestellt – so gut es ging, weiterzuführen.

Dadurch rettete er die Hunde vor dem grausamen Gifttod.

Trikala fühlt sich für die Tiere **nicht** verantwortlich.

Die Gemeinde beteiligt sich nicht an Futter-, Strom- und Wasserkosten. Deshalb unterstützt die TIERHILFE SÜDEN e.V.

Herrn Kostas weiterhin finanziell. Wie lange noch?

Ein wichtiges Anliegen ist uns auch die weitere Prophylaxe gegen die tödliche **Krankheit Felaria** (Herzwurm) unter der hier sehr viele Hunde leiden.

Herr Kostas Papas

betreut zur Zeit 230 Hunde und 50 Katzen im Tierheim Paliopirgos, in der Nähe von Trikala.



*Sachspenden sind sehr willkommen.
Über Frau Bouzouris kommen sie
zu Herrn Kostas - über die
TIERHILFE SÜDEN in München.*



Tierschutz in Bosnien-Herzegowina - Sarajevo
Gemeinschaftsprojekt der
TIERHILFE SÜDEN e.V. und
PINO - PAWS IN NEED ORGANISATION
Projektleitung Mariana Ruiz

*Erinnern Sie sich noch an **Hund Bini**? Ein Hundehasser hatte ihm einen Teil seiner Schnauze und eine Pfote abgeschnitten.*

*Wie **pervers** muss man sein? Sie wurde 5 Mal operiert, doch sie ist eine Kämpferin. Ein Nasenloch ist immer noch ein Problem, da es sich immer wieder schließt. Arztgespräche gingen sogar bis in die USA. **Bini** lebt heute gut mit dem einen Nasenloch, Sie scheint viel von einem **Pharaonenhund** in sich zu haben – ein wunderschönes Tier!*

*Die Pflegestelle hat sich vollkommen in **Bini** verliebt, hier darf sie bleiben. Es ist die große Liebe! Schreibt **Mariana Ruiz***



Pfote + Schnauze abgeschnitten

*Täglich schwere Arbeit leisten für die Tiere - Leiterin **Gordana Ristic***



***Bini** heute - im Glück!*



Einer der beiden Pfleger

Das Leben der Tiere in Bosnien ist ein ständiger Kampf ums Überleben. An jeder Ecke pures Elend. Das **Tierheim in Sarajevo** ist mit 300 Hunden und 50 Katzen übervoll.

Wir möchten uns bei der **TIERHILFE SÜDEN Deutschland** herzlich bedanken, die uns zwei Arbeiter monatlich finanziert. Ohne diese Tierpfleger würde das Tierheim komplett auseinanderbrechen.

Zum ersten Mal dürfen Tiere, die jahrelang in Boxen saßen, Gassi gehen!

Tierheimleiterin **Gordana Ristic** - hier auf dem Bild - ist überglücklich, dass wir helfen.

Türkei - Antalya:
Wer tut so was?

Dieser wunderschöne, sanfte Hund **Balou**, der schon seine Ausreisepapiere für Deutschland hatte, gechipt und geimpft war, wurde von einem Tierhasser regelrecht hingerichtet.

Warum?



Dein sinnloser Tod bleibt ungesühnt. So ist das in der Türkei!

Es gab keinen Grund - nur Hass!

„Sitz“ - rief der Hundemörder. Der Hund machte sitz. Ein Schuß frontal in seine Kehle. Eine feige, hinterlistige Tat! Der Todesschütze wird sicherlich nur wegen unerlaubten Waffenbesitzes belangt werden.



Wir sind fassungslos!

Adresse des Todesschützen :
 Mehmet Ünal
 Egemenlik Cad. 89
 Calkaya Antalya - TÜRKEI

Wir weinen um Balou!

Empfänger: Name, Vorname/Firma (max. 27 Stellen)
TIERHILFE SÜDEN e.V., MÜNCHEN

Konto-Nr. des Empfängers: **2 6 2 6 9 0 0** Bitte deutlich schreiben! Bankleitzahl: **7 0 0 9 0 5 0 0**
 bei (Kreditinstitut): **Sparda - Bank München - Deutschland**
WÄHRUNGSFELD UNBEDINGT AUSFÜLLEN → **EUR** Betrag: _____
 Kunden-Referenznummer - nach Verwendungszweck, ggf. Name und Anschrift des Auftraggebers - (nur für Empfänger)
 noch Verwendungszweck (Insgesamt max. 2 Zeilen à 27 Stellen)
 Kontoinhaber: Name, Vorname/Firma, Ort (max. 27 Stellen, keine Straßen- oder Postfachangaben)
 Konto-Nr. des Kontoinhabers: _____ 20

Regelmäßige Zahlungen bitte per Dauerauftrag erledigen.

Datum _____ Unterschrift _____

Schreibweise: normale Schreibweise
 Handschrift: Blockdruck in GROSSBUCHSTABEN
 und dabei Kästchen beachten!

Bestätigung
 zur Vorlage beim Finanzamt
 Kto-Nr. des Auftraggebers _____
 Beleg/Quittung für den Auftraggeber
EUR
DEUTSCHLAND
Tierhilfe Süden e.V.
 Konto: 26 26 900, BLZ 700 905 00
 Sparda-Bank München
 IBAN: DE 97700905000002626900
 Swift: GENODEF 1S04
 Auftraggeber/Einzahler _____

Bis 200 EUR gilt dieser Beleg als Spendenbescheinigung
 Wir sind wegen Förderung des Tierschutzes nach dem letzten uns zugewandten Freistellungsbescheid des Finanzamtes München für Körperschaften als gemeinnützig anerkannt.
 St.-Nr. 143 / 222 / 80611

Unsere größte Hilfe für die Tiere, ein Dauerauftrag von Ihnen.

Mein Name & Adresse _____
 Meine Bank _____ Mein Konto-Nr. _____ Meine BLZ _____
 Mein Jahresbeitrag: EUR _____ monatlich _____ 1/4 jährlich _____
 Für **TIERHILFE SÜDEN** Kto. **26 26 900** BLZ **700 905 00** **Sparda-Bank**
 Datum _____ Unterschrift _____

Bitte geben Sie uns einen Dauerauftrag bei Ihrer Bank
Sie können ihn auch an uns senden, wir erledigen den Bankweg gerne für Sie.
Ein Dauerauftrag kann jederzeit ohne Angaben von Gründen von Ihnen widerrufen werden.
Im Namen der Streuner danken wir Ihnen - Ihre Tierhilfe Süden e.V.

- GRIECHENLAND**
- ITALIEN**
- TÜRKEI**
- BULGARIEN**
- MALTA**
- BOSNIEN**
- UNGARN**
- GRAN CANARIA**
- KOSOVO**

Ihr Testament
Vorsorge treffen - Abschied nehmen

Über das Leben hinaus Tieren helfen
 Liebe Mitglieder, liebe Tierfreunde,
 wir werden sehr häufig gebeten, das Thema Testament aufzugreifen. Es ist ein schwieriges Thema, weil die Beschäftigung mit dem Letzten Willen immer auch ein Abschiednehmen beinhaltet: Von der Welt, von den Menschen und Tieren, die wir lieben, von Zielen und Wünschen.
 Doch ist es ein sinnvolles, ein wichtiges Thema:
 Denn wir alle wissen, dass Tierschutz ohne seine großartigen Förderer zu Lebzeiten und darüber hinaus nicht möglich wäre. Jeder Fortschritt, der für Tiere erkämpft wird, ist damit immer auch der persönliche Erfolg unserer Mitglieder und Freunde des Tierschutzes. Dafür möchten wir Ihnen von ganzem Herzen danken.
 Fordern Sie gerne unsere Testament-Unterlagen an:

TIERHILFE SÜDEN e.V.
 Hofangerstr. 82, 81735 München
 Tel. 089 - 39 77 22, Fax 089 - 59 99 17 75

